



Protokoll

der 25. ordentlichen Stiferversammlung der Stiftung „Landmauer Gamsen“ vom 30. April 2022 um 11.15 Uhr in der Suste von Gamsen

Vorsitz	Wyder Heli N., Präsident
Anwesend	Benelli Annelies, Hug Martin, Mathier Marianne, Providoli Joel, Roten Alain, Studer Daniel, Studer Kurt,
Entschuldigt	alle Ehrenmitglieder: Forster Ernst, Steffen Hans, Studer Bernhard, Theler Erika Steiner Arnold, Weilenmann Urs und Summermatter Thomas

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Wyder Heli begrüsst um 11h15 alle Stiftungsratsmitglieder. Hug Martin und Studer Daniel treffen etwas später ein. Besten Dank an Hug Martin für den Begrüssungskaffee.

Da unser Kassier Joel uns aus persönlichen Gründen früher verlassen muss, besprechen wir alle Traktanden im Zusammenhang mit Finanzen zu Beginn der Sitzung.

2. Jahresrechnung

Unser Kassier Providoli Joel stellt die Jahresrechnung 2021 vor. Das Jahresergebnis ist negativ, resultierend aus Buchverlusten der Anlagen und höheren Gebühren. Den Einnahmen in Höhe von CHF 3'612.84 stehen Ausgaben in Höhe von CHF 14'911.61 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von CHF 11'298.77. Das Vermögen der Stiftung beträgt CHF 203'933.92, davon sind CHF 4'292.50 eine Rückstellung für zukünftige Ausstellungen.

Jetzt sind alle Angaben der Stiftungsratsmitglieder im Handelsregisteramt korrekt eingetragen, was uns CHF 511 kostete. Wegen der Unterschriftenproblematik mussten wir eine Verfahrensgebühr von Fr. 388 bezahlen. Joel bittet Heli und Marianne, wegen der Stiftungsaufsicht alles korrekt zu unterschreiben, damit es keine Probleme gibt. Wegen diesen beiden Beträgen sind die Gebühren höher als sonst. Auch verlangte das Revisionsbüro, dass wir das Sponsoring der neuen Website von Bernhard als Einnahme aufführen, hingegen bei den Ausgaben wieder abziehen.

Des Weiteren beauftragte Joel die enalpin, die alle paar Jahre fällige Elektrokontrolle durchzuführen. Alles ist ok. Joel dankt seinem Kollegen der enalpin für die günstige Durchführung, die durch enalpin billiger als bei einer Elektrofirma ausfiel.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und Präsident Wyder Heli dankt Providoli Joel für seine präzise und wertvolle Arbeit.

3. Revisorenbericht

Werlen & Squaratti Treuhand AG ist unsere Revisionsstelle und prüfte die Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang). Die Treuhand AG kommt zum Schluss, dass die

Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

4. Budget

Unser Kassier Providoli Joel erstellte kein Budget für 2022, weil betreffend den Vorbereitungen für ein 30-Jahr-Jubiläum Ungewissheit bei der Höhe der Ausgaben besteht. Bei der 30-Jahr-Feier hoffen wir auf die finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Die Kosten für die Geovermessung Planax belasten uns auch. Da hoffen wir auf nachträgliche Unterstützung des Kantons und der Gemeinde. Die restlichen Aufwände bleiben in etwa wie 2021. Joels Ziel ist, ein Budget mit kostendeckenden Einnahmen.

Der Verein Freunde der Landmauer, dessen Mitgliedersuche wir bald lancieren, kann bei genügend Einnahmen der Stiftung Darlehen zur Unterstützung geben.

Joel appelliert auch an Mehreinnahmen bei der Vermietung der Suste zu den anlässlich der Sitzung vom 2.10.2021 vereinbarten höheren Preisen. Hug Martin hat diese jetzt bereits angewendet.

Im Zusammenhang mit dem Budget diskutieren wir auch noch das Problem der Haftpflichtversicherung (käme uns auf CHF 400 – 500) zu stehen. Der Stiftungsrat weiss nicht, was mit einer solchen Haftpflicht genau gedeckt wäre. Reichen Plakate mit der Aufschrift: Betreten auf eigene Gefahr? Wie handhaben die Stau Mauern mit ihren Bächen und Flüssen solche Gefahren? Wir beschliessen, mit einem Versicherungsexperten das Ganze vor Ort anzuschauen, denn die Gefahr rund um die Mauer ist wirklich ein Sonderfall.

Bei der Gemeinde ist Walter Hans der Spezialist für Immobilien und deren Versicherungen. Daniel bespricht mit ihm, was die Stiftung seiner Meinung nach benötigt. Heli kontaktiert Kuonen Edwin (Axa) und klärt ab, was wir genau brauchen. Dann wird ein Entscheid gefällt und 2 Offerten werden eingeholt. Wir beauftragen unseren Kassier Joel damit, mit beiden Versicherungen zu verhandeln, also mit der Helvetia, bei der wir bereits eine eben verlängerte Gebäudeversicherung haben, und mit der Axa. Dann wird diese Haftpflicht zusätzlich abgeschlossen.

5. Protokoll vom 17.04.2021 und Protokolle der Sitzungen (2.10.21 / 5.2.22)

Das Protokoll der Stifterversammlung wurde allen Stiftungsratsmitgliedern kurz nach der letztjährigen Stifterversammlung zugesandt. Deshalb erwähnt Mathier Marianne nur die wichtigsten, noch offenen Diskussionspunkte der letzten beiden Sitzungen. Alle Protokolle werden angenommen und ihr verdankt.

6. Jahresbericht

Präsident Heli Wyder trägt seinen Jahresbericht 2021/22 vor. Dazu zeigt er uns eine alte Schrift aus dem Valeria-Archiv, wo unsere Landmauer erstmals im Jahre 1392 erwähnt ist.

6.1. Zukunft der Landmauer

Wir sind daran, die Bedeutung der Landmauer (Letzi von Gamsen) von der Vergangenheit in die Zukunft zu führen. Wird es uns gelingen, mit mehreren Aktivitätsvorschlägen den Einheimischen, den Zuwanderern und den Touristen das historische Gedankengut der Landmauer näher zu bringen?

6.2. Wissenschaftliche Untersuchungen

Das wachsende Interesse muss auch in Zukunft gepflegt werden. Entstehung, Zweck und Bedeutung sind sogar wissenschaftlich untersucht worden, bedürfen aber weiterer Untersuchungen.

6.3. Unterstützungsberichte

Unseren Wissenschaftler, die auf die Wichtigkeit der Letzi aufmerksam gemacht haben, sind wir dankbar. Als erster hat 1958 Louis Blondel, guter Kenner der Walliser Geschichte, in der Zeitschrift «Valesia» auf die Landmauer aufmerksam gemacht. «Es ist eine vaterländische Tat, die «murus patriae» der Nachwelt zu erhalten.» Sodann hat sich der langjährige Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, Prof. Dr. Alfred A. Schmid, für die Rettung der Mauer eingesetzt. Schliesslich schrieb Prof. Dr. Werner Meyer in seinem Gutachten zu

Händen des Oberwalliser Heimatschutzes vom 19.03.1981: «Der Gamsenmauer kommt ohne Zweifel nationale Bedeutung zu, und sie verdient es, endlich unter Schutz gestellt und saniert zu werden.» Dank diesen Unterstützungen und dem grossen Einsatzwillen des Stiftungsrates ist es uns gelungen, die Sanierung der Landmauer auf den heutigen Stand zu bringen.

6.4. Abschnitt Nord

Im Sinne der Zukunftsgestaltung haben wir am 31.01.2022 mit dem Stadtpräsidenten Bellwald eine Ortsschau durchgeführt. Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der wichtige Abschnitt Nord noch nicht saniert ist. Die Stiftung möchte diese Etappe als Schaumauer sanieren. Wir haben vorgeschlagen, dass die vorgesehene Gestaltung so zu verstehen sei, dass folgende Kriterien erfüllt würden:

1. Werbeträger für die Landmauer, man würde von der Kantonsstrasse aus sehen, wo sich die Mauer befindet.
2. Werbeträger für die Stadtgemeinde. Die Stadtgemeinde würde eine schöne und geschichtsträchtige Einfahrt auf die ganze Ortschaft erhalten.
3. Man könnte die Landmauer auch als Stadtmauer der Agglomeration von Brig und Glis ansehen.
4. Das Vorgelände könnte auch als Kinderspielwiese ausgebaut werden.

Um diese Zwecke zu erreichen, müssten das Vorgelände abgetragen und die Baracken entfernt werden. Wie wir bei der Begehung ausführen konnten, werden wir in nächster Zeit das 30-jährige Jubiläum des Bestehens der Stiftung Landmauer feiern können. Wie angedeutet, wäre die Gemeinde nicht abgeneigt, als Jubiläumsgeschenk an die Stiftung das Projekt zu unterstützen. Wir danken für das Entgegenkommen und erwarten eine weitere Beurteilung der Unterstützung.

6.5. Kreative Arbeiten

Eine weitere Zukunftsgestaltung erhielten wir durch die kreativen Arbeiten der Architekturstudenten der Hochschule Luzern unter der Leitung von Dozent Thomas Summermatter. Es wurde ein 13 Meter langes Modell der Landmauer hervorgebracht. Jeder Student konnte einen Meter Mauerabschnitt gestalten, wobei dies in der Realität 50 Meter der Landmauer entspricht. Jeder Student erhielt den Auftrag, diesen Abschnitt frei zu gestalten und weiterzuentwickeln. Die präsentierten Ideen waren sehr unterschiedlich. Einige könnten als Wegweiser für eine Neugestaltung dienen. So wurde z. B. der Wehrturm zu einer Aussichtsplattform umgestaltet, oder die Landmauer wird zum Heim und Lebensraum für verschiedene Tierarten oder ein Projekt möchte im Bereich der Kantonsstrasse die alte Talsperre wieder sicht- und spürbar machen. Ein Student hat sich mit der Frage befasst, wie man die Posthaltestelle «Landmauer» so umplatziert müsste, dass sie ihrem Namen auch tatsächlich gerecht wird. Dieses sind alles Ansätze, die uns dienlich sein könnten. Herzlichen Dank an die Architektur-Studenten und an den Dozenten Thomas Summermatter für die kreative Arbeit.

6.6. Freunde der Landmauer Gamsen

Eine weitere Zukunftsgestaltung liegt sicher im Sinn und Geist des Vereins «Freunde der Landmauer Gamsen». Man möchte möglichst viele Mitglieder für die Landmauer begeistern. Mit dem Unterstützungsverein wollen wir die Werbung intensivieren. Unser Werbe-Flyer wird sicher bei der Bevölkerung gut ankommen. Der Verein bezweckt den Betrieb und den Unterhalt der Landmauer unter anderem mit den Themen Führungen, Präsentationen, Unterricht und Publikationen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

7. Wahlen

Die folgenden bisherigen Stiftungsratsmitglieder samt Präsident sind wiedergewählt:

- Benelli Annelies, Ressort Ausstellungen
- Hug Martin, Unterhalt/Vermietung Suste
- Mathier Marianne, Aktuarin
- Providoli Joel, Finanzen
- Roten Alain, Vertreter Burgerschaft
- Dr. Steiner Arnold, Delegierter Autobahn
- Studer Daniel, Vertreter Stadtgemeinde

- Weilenmann Urs, Vertreter Zunft zur Letzi
- Wyder Heli Norbert, Präsident
- Beisitzer: Studer Bernhard, Webmaster

Studer Kurt gibt nach 20 Jahren seinen Rücktritt. Unser Präsident dankt Kurt für seine unbezahlbare Arbeit während 20 Jahren für die Landmauer und schlägt vor, dass er zum Ehrenmitglied ernannt wird. Dies wird einstimmig und mit grossem Applaus angenommen.

Kurt erinnert sich zurück, kam vom Oberwalliser Heimatschutz und hatte 2002 seine erste Sitzung mit Herrn Widmer. Er dankt Heli für seine Kollegschaft. Nach Höhepunkten während der 20 Jahre befragt, erwähnt Kurt die Einweihung - die Baubegleitung der Suste blieb ihm als komplexe Sache im Gedächtnis (Drainage, elektrische Installationen), die lehrreiche Ausstellung Waldmatte (die leider retour nach Sitten ging). Er bedauert, dass die Schaumauer (Abschnitt Nord) leider nicht zu einem guten Ende geführt werden konnte, da die Rekonstruktion vom Heimatschutz nicht bewilligt wird.

Kurt erhält einen Gutschein für Weine nach seiner Wahl als Dank für die geleisteten Dienste. Eine richtige Würdigung erfolgt wegen der fortgeschrittenen Zeit zu einem späteren Zeitpunkt.

- Thomas Summermatter
- Damian Studer

werden beide in Abwesenheit einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.
Heli trifft sich am Dienstag mit Damian Studer.

8. Berichte

• **Projekt Trockenmauer**

Roten Alain bleibt dran und erinnert die Gemeinde immer wieder an ihre Aufgabe. Es braucht ab und zu einen Anstoss.

• **Abschnitt Nord**

Die vertrackte Situation mit abgelaufenem Baugesuch zu lösen, das rechtlich gar nicht hätte eingereicht werden müssen, ist schwierig.

Daniel erklärt, warum der Brief an die Stadtgemeinde noch nicht versandt wurde (siehe Protokoll 5.2.22). Daniel hoffte, dass Roland Imhof, Stadtarchitekt, und das Bauamt nach der Begehung vom 31.1.22 selber auf die Idee kommen, einen hübschen Eingang zur Dorfschaft Gamsen und zur Landmauer zu gestalten. Roland Imhof wird bald seine Stelle verlassen. Und direkt mit Patrick Hildbrand, Ressort Bau Planung und Liegenschaften, zu verhandeln, ist zwecklos. So entschliessen wir uns, den Brief an den Stadtpräsidenten jetzt noch zu schicken. Der Ball liegt beim Stadtpräsidenten, die Antwort ist offen. Herr Bellwald muss entscheiden. Wir können nicht warten, bis ein neuer Stadtarchitekt sein Amt antritt. Die Stiftung kann nicht weiter als 2m neben der Mauer etwas verändern, ein Baugesuch für einen Baracken-Abriß auf dem Boden der Gemeinde geht nicht (kein Rückkommensantrag). Der niederschwellige Weg ist nicht mehr möglich.

• **Belegung Suste (Hug Martin)**

2021 war die Suste 11x vermietet: Geburtstagsfest, Familienfest usw. Einmal gab es eine Reklamation wegen Lärm. Martin ist kein Caterer und besorgt nicht die Einkäufe für die Mieter der Suste, wie das einige wünschten. Um Martin seine Arbeit zu erleichtern, schlagen wir vor, dass er 2 Raclette-Öfen der Marke TTM kauft und die in der Suste deponiert. Die höheren Tarife für die Vermietung gelten bereits (siehe oben Budget).

Wasserschaden im Mai 2021: die Neu-Saat muss nochmals wiederholt werden. Alain Roten fragt beim Forst / Gemeinde nach. Der Dachkännel wurde erneut beschädigt und Martin musste ihn nochmals flicken. Weiter darf Martin einen Rasentrimmer mit Akku kaufen, damit er den Platz direkt vor der Suste mähen kann. Im Sommer ist das Gras hoch und der Forst mäht nur 2x im Jahr.

Herzlichen Dank an Martin für seine tolle Arbeit und die Kontrolle und den Unterhalt der Suste.

• **Baukommission**

Gibt's nichts Neues.

Kurt schlägt vor, den Abschluss der Geomessung und dessen Resultat abzuwarten. Anschliessend erst um finanzielle Beteiligung an deren Kosten bei der Gemeinde und der

Kantonalen Denkmalpflege nachfragen. Es war ja die Denkmalpflege, die eine solche Messung verlangte.

- **Neue Website mit WordPress (Studer Bernhard)**

Unsere Website ist sehr gut, herzlichen Dank an Bernhard. Er wünscht sich, bei Anlässen immer Fotos und ev. einen kurzen Text an ihn zu senden, auch bei Vermietungen. Er ist sogar selber bereit, einige Fotos bei einem Anlass zu knipsen. Aber er muss vorgängig avisiert werden.

- **Vereinswerbung / Flyer (Studer Daniel)**

Fotos auf dem Flyer noch umplatzieren und teils ersetzen, weil einige sich gleichen. Blocksatz ist nicht vollständig. Heli und Marianne besprechen dies, anschliessend gibt Marianne die Korrekturen an Frau Kerstin Venetz, Lehrtochter bei BST, weiter. Das Gut zum Druck wird nochmals allen zugestellt, anschliessend geht Martin in die Druckerei (Easy Print oder Simplon).

9. Termine

Für eine nächste Sitzung halten wir folgende Datenauswahl fest:

- Doodle-Umfrage für Dienstag, 30. August / 13. oder 27. September 2022.

10. Verschiedenes

Gesamtkonzept Eingang zur Landmauer: Anlässlich der Ausstellung „Fragmente an der Landmauer“ sprach Annelies mit einer Studentin, die die schlechte Beschilderung des Natur- und Wanderweges erwähnte. Daraufhin ergibt sich eine Diskussion: der Eingang zur Landmauer ist zu wenig sichtbar. Von unten her sieht es nicht hübsch aus, alles ist verbuscht und man hat den Eindruck, Privateigentum zu betreten. Von oben her bei der Gamsit parkieren ist besser, dort befinden sich die hübschesten Teile der Mauer mit Zinnen.

Nach der Restauration existierte ein richtiger Weg mit Kies, aber davon sieht man nichts mehr. Alles ist mit Gras überwachsen, der Forst mäht im Auftrag der Gemeinde (Nationalstrasse und Gemeinde bezahlen). Alain telefoniert nochmals mit dem Förster, damit er beim Abschnitt Amherd endlich die Bäume fällt.

Wir erstellen ein Gesamtkonzept: Das Grundstück Bieler ging inzwischen an seine Tochter. Unser neuer Architekt, Thomas Summermatter, bekommt schon einen ersten Auftrag. Kurt wird dies bei seiner Dossierübergabe an Thomas mit ihm besprechen und ihm diese Aufgabe erklären.

Dank an Annelies für den Bericht über die Ausstellung, der auf der Website aufgeschaltet ist.

Eine noch offene Angelegenheit sind die **Mietverträge** mit den Nutzern unseres Bodens. Wir erwarten von Steiner Arnold noch einen Muster-Mietvertrag (wie er für die Nutzung des Terrains Nationalstrasse existiert).

30-Jahr-Jubiläum: Annelies klärt ab, was man kulturell zu diesem Anlass alles machen könnte: Buch schreiben, Ausstellung, Bilder, Lesung – alles ist möglich, Annelies hat freie Hand, sie hat bereits mit Nicolas Eyer Kontakt aufgenommen. Er ist nicht abgeneigt, etwas zu schreiben.

Schluss der Stifternversammlung: 13.30 Uhr

Den Abschluss bildet ein Apéro riche. Besten Dank an Hug Martin für die Organisation.

Glis, 30. April 2022

Für das Protokoll: Mathier Marianne

Der Präsident: Heli Wyder

